

davon abgesondert werden möchte. Das Pulver aber so von den Fecibus hinauff in die Höhe steigt/ ist die Asche/ welche von der Asche vnd von der Erden extrahiret vnd außgezogen/ sublimiret vnd hoch geehret ist. Hergegen dasjenige welches am Boden liegen bleibet/ solchs ist die Asche der Aschen/ die vnterste Asche/ die bescholtene vnd verdampfte Asche/ die Haeffen/ vnd gleich wie die Schlacken. Darumb mache ein Erkennnuß zwischen seinem klaren vnd lautern/ dann wann es zum allerweissesten/ gleich wie ein Schnee auffsteiget/ so wirds seine Vollkommenheit erreicht haben. Das selbige samble mit guter Vorsichtigkeit/ vñ habe sein in acht/ damit es nit im Rauche davon fliege/ dan solchs ist das gut so gesucht wird: Die weise geblettere Erde/ welche das congeliret so congeliret werden soll/ vnd welchs den Arsenick reiniget/ vnd der Weise Schwefel/ davon Aristoteles saget/ daß es das beste Ding sey/ so die Alchimisten nehmen können/ damit zum Silber/ dann es ist vollkommen. Vnd auff solchs Weise kan der Weise Schwefel/ welcher nicht brennet/ bereitet vnd vollkommenlich verfertiget werden.

Der Aschen
Unterscheidt.

Welcher massen der Weise Schwefel Noth werde.

C A P. XVII.

Nun du zu dem Goldt einen Rothem Schwefel begerest/ so dissoluire oder löse den zuvor geambleten Weissen Schwefel auff/ in ein rothes Wasser/ durch die Zerreibung/ Imbibition oder Einweichung/ vnd eine gute Kochung/ vnd wann er nun außgelöst ist/ so congelire ihn wider zu einem Coagulirten Steine. Löse ihn widerumb auff in ein rothes Wasser/ dissoluire in vnd sublimire ihn gang vnd gar durch das stärckste Sewer. Dar

G iij

nach